

# \_Bedarfsanalyse JaS Klassenleitung Gymnasium

## Allgemeine Angaben zur Klasse

Jahrgangsstufe

Zu welcher Organisationsform gehört die Klasse?

Halbtagsgymnasium

Offenes Ganztagsgymnasium

Gebundenes Ganztagsgymnasium

Anzahl der Schülerinnen/Schüler in der Klasse

weiblich:

männlich:

divers:

# Migrationshintergrund

## Wie viele Schülerinnen/Schüler dieser Klasse haben einen Migrationshintergrund?

Definition Migrationshintergrund:

- 1. Generation: Schülerinnen/Schüler ist im Ausland geboren.
- 2. Generation: mind. 1 Elternteil der Schülerin/des Schülers ist im Ausland geboren.

1. Generation, Anzahl  
Schülerinnen/Schüler:

2. Generation, Anzahl  
Schülerinnen/Schüler:

Angaben zum Migrationshintergrund der Schülerinnen/Schüler sind mir nicht bekannt.

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die erzieherische Hilfen (Jugendhilfe, z. B. Erziehungsbeistand, soziale Gruppenarbeit ...) bekommen:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl unbekannt

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die als Außenseiterin/Außenseiter\* nicht in die Klasse integriert sind:**

\*unzureichende soziale Kontakte usw.

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die dauerhaft oder über einen Zeitraum von mehreren Wochen unter körperlicher und/oder seelischer Gewalt durch andere Schülerinnen/Schüler leiden ("Mobbingopfer"):**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die dauerhaft dazu neigen, an Mitschülerinnen/Mitschülern körperliche und/oder seelische Gewalt auszuüben ("Mobbingtäterinnen/Mobbingtäter"):**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit ausgeprägten, umfangreichen und nicht akzeptablen Defiziten im Sozialverhalten\*:

\*mangelhafte Umgangsformen, Ignorierung von Regeln, Unselbstständigkeit, Verantwortungslosigkeit, dem Alter entsprechende fehlende Reife usw.

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die ihre Konflikte körperlich aggressiv lösen und/oder im Alltag punktuell spontan zur körperlichen Gewaltbereitschaft (Androhung und/oder Ausübung von Gewalt) gegenüber Mitschülerinnen/Mitschülern und/oder Lehrkräften neigen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die zur verbalen Aggressivität neigen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die Anzeichen von körperlicher Verwahrlosung zeigen (z. B. bzgl. Hygiene, Kleidung, Ernährung):

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die nicht in der Lage sind, eigene Gefühle/Befindlichkeiten adäquat auszudrücken:

keine Schülerinnen/Schüler



Anzahl:

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die ängstliches Verhalten zeigen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die sich selbst verletzen (z. B. ritzen):

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl unbekannt

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit suizidalen Äußerungen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit Suizidversuch(en):

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl unbekannt

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, deren Alkoholkonsum Sie als gefährlich einschätzen (Suchtpotential, Sucht):

keine Schülerinnen/Schüler

kann ich nicht einschätzen

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die illegale Drogen konsumieren (erhärtete Verdachtsfälle):**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl unbekannt

Anzahl:

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die außergewöhnlich oft im Unterricht fehlen:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, deren Verhalten eine sehr schlechte Beurteilung im Zeugnis nach sich ziehen wird:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit bekannter, diagnostizierter, psychischer Beeinträchtigung\*:**

\*z. B. ADHS, ADS, Depressionen usw.

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die wegen einer psychischen Erkrankung in Therapie sind oder waren (ambulant und/oder stationär):**

keine Schülerinnen/Schüler

weiß ich nicht

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen (Behinderungen):**

keine Schülerinnen/Schüler





Anzahl:

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die dauerhaft oder über einen Zeitraum von mehreren Wochen emotional\* belastet sind:

\*belastende familiäre (Streit-)Situationen, Trauerfall usw.

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler mit Panikstörungen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die sich für ihre eigene geschlechtliche Identität mit der Transgender-Thematik auseinandersetzen:

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

### Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die Ihrer Einschätzung nach auch im privaten Bereich sozial nicht oder unzureichend integriert\* sind:

\*fehlende soziale Kontakte mit Gleichaltrigen, fehlende Freizeitaktivitäten außerhalb des Elternhauses usw.

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

## Angaben zu den Schülerinnen/Schüler in dieser Klasse

Bitte machen Sie keine "von-bis-Angaben". Wenn die Anzahl nicht konstant ist, geben Sie bitte die Anzahl an, die am häufigsten zutrifft.

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, deren Eltern Ihrer Einschätzung nach auch im Alltag unzureichend Deutsch sprechen:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die durch ihre Eltern/Familie in schulischen Angelegenheiten deutlich unzureichend unterstützt/gefördert werden:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

**Anzahl der Schülerinnen/Schüler, die durch ihre Eltern/Familie im erzieherischen Bereich deutlich unzureichend Anleitung/Regeln erfahren:**

keine Schülerinnen/Schüler

Anzahl:

## Angaben der Klassenleitung

Wie häufig nutzen Sie bei Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen/Schüler ...

	täglich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
... kollegiale Beratung/ Kooperation innerhalb ihrer Schule?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Beratung/ Kooperation mit Beratungslehrkräften?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Beratung/ Kooperation mit Schulpsycholog:innen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Beratung/ Kooperation mit dem mobilen, sonderpädagogischen Dienst?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie häufig müssen Sie über organisatorische Angelegenheiten hinaus, z. B. bei Verhaltensauffälligkeiten der Schülerinnen/Schüler, Kontakt mit den Eltern aufnehmen?

täglich

wöchentlich

monatlich

seltener

nie

Wie häufig müssen Sie als Klassenleitung in aktuellen Krisensituationen\* handeln?

\* z. B. Eskalation von verbalen oder gewalttätigen Konflikten, massive emotionale Problemsituationen von einzelnen Schülerinnen/Schüler usw.

täglich

wöchentlich

monatlich

seltener

nie

**Welche pädagogische Unterstützung erwarten Sie als Klassenleitung von der JaS-Fachkraft?**

**Haben Sie Anmerkungen/Hinweise/Ergänzungen zur Bedarfsanalyse JaS? Dann teilen Sie uns diese bitte hier mit, vielen Dank!**

**Für Rückfragen während der Auswertung:**

**Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von**

Name, Vorname

tagsüber telefonisch erreichbar  
(Tel.Nr.)

Email-Adresse

Die Onlinebefragung zur Bedarfsanalyse " JaS - Jugendsozialarbeit an Schulen" ist an dieser Stelle beendet. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und den Landkreis Bad Kissingen mit ihren Antworten bei der Planung der JaS unterstützt haben.

Um zu einem späteren Zeitpunkt ihre Angaben noch einmal ändern/ergänzen zu können, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Fachkraft Jugendhilfeplanung, Telefon 0971/801-7015. Mit der Angabe des Zugangscodes (Teil des Zugangslinks) kann die Befragung noch einmal für Sie geöffnet werden.